

## Für weniger Abgase in der Inselluft

Die Borkumer Kleinbahn stellt den ersten Elektro-Linienbus in Dienst. Am Dienstag rollte das 500 000-Euro-Fahrzeug in Emden auf die Fähre.



**Emden.** Grüner geht's kaum. Zumindest nach Ansicht von Theodor Robbers. „Der erste Elektrobus für den Borkumer Linienverkehr fährt mit der ersten LNG-Gas betriebenen Autofähre“, freute sich der Geschäftsführer und Eisenbahnbetriebsleiter der Borkumer Kleinbahn und Dampfschiffahrtsgesellschaft. Da war die MS „Ostfriesland“ der AG Ems allerdings noch gar nicht in Sicht. Dafür stand der batteriebetriebene Neuerwerb im Wert von einer halben Million Euro am Dienstag am Emder Borkum-Kai schon mal für den interessierten Blick der Presse bereit.

Der rollende Beitrag der AG Ems-Tochter, um die Luft auf der Ostfriesischen Insel mit dem Hochseeklima ein bisschen abgasärmer zu machen, ist kein Testfahrzeug, wie Robbers betonte. „Wir übernehmen den Elektrobus gleich in den Insel-ÖPNV.“